



VPZ

Pensioniertenverein
des ZMLP

PROTOKOLL

**GV am 27. März 2025 um 15:00 Uhr
Aula Energypolis (Sion)**

Anwesende : 117 Personen folgten der Einladung des Komitees.

Tagesordnung

Die vom Präsidenten vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- 1. Eröffnung der Sitzung: Begrüßung**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung vom 28. Februar 2024**
- 4. Tätigkeitsbericht der VPZ**
- 5. Jahresabschluss 2024 der VPZ**
- 6. Bericht der Rechnungsprüfer der VPZ**
- 7. Einzelne Vorschläge**
- 8. Verschiedenes**
- 9. Ab 16:00 Uhr: Informationen der PKWAL
durch Léonard Farquet, Präsident, und Daniel Stürzinger, Direktor**
- 10. Von 16:30 bis 16:45 Uhr: Aperitif mit Häppchen**

1. ERÖFFNUNG DER SITZUNG

Präsident Denis Varrin eröffnet die Sitzung und begrüsst die zahlreichen Anwesenden, insbesondere die Mitglieder aus dem Oberwallis. Er entschuldigt unter anderem Frau Caterina Jacquod, Vizepräsidentin des Verbandes, die aus gesundheitlichen Gründen abwesend ist, und begrüsst die Gäste, Herrn Léonard Farquet, Präsident der PKWAL, Herrn Daniel Stürzinger, Direktor der PKWAL und Herrn Stéphane Pont, Generalsekretär des ZMLP.

Die Stimmzähler werden ernannt: Jean-Paul Bonvin und Francis Gasser.

2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Einstimmig angenommen.

3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG VOM 28. FEBRUAR 2024

Es werden keine Anmerkungen gemacht, der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. TÄTIGKEITSBERICHT DER VPZ

Der Präsident betont, dass der VPZ bei der Gründungsversammlung am 28. Februar 2024 ins Leben gerufen wurde. Er hat sich eine Satzung und einen Vorstand gegeben. Am 9. November 2024 wurde er dann von der ZMLP als 14. Mitgliedsverband anerkannt. Das Wichtigste stand jedoch noch bevor: Dieser Vereinigung die Mittel in die Hand zu geben, um ihre Ziele ganz konkret zu erreichen:

Der Grossteil der Arbeit bestand im Wesentlichen darin, uns zu organisieren und uns insbesondere gegenüber anderen Vereinigungen zu positionieren. Wir sind der 14. Verein des ZMLP, der es seinen Mitgliedern ermöglicht, sich nach ihrer Pensionierung Gehör zu verschaffen. Durch diese Integration in den ZMLP können wir von ihrer Unterstützung bei der Verteidigung der Interessen unserer Mitglieder profitieren und gleichzeitig unseren Beitrag zu den Zielen des ZMLP leisten, im Geiste der Solidarität mit allen Mitgliedern dieses Verbandes. Der Präsident nutzt diese Gelegenheit auch, um dem Vorstand des ZMLP und insbesondere Frau Patricia Julliard für ihre hervorragende Arbeit und ihre wertvollen Ratschläge zu danken. Er erklärt den Anwesenden, wohin die Mitgliedsbeiträge fliessen und betont, dass die Interessen der Mitglieder speziell vom VPZ vertreten werden. Die Organisation unserer ersten Konferenz war ebenfalls unseren Interessen gewidmet (Sicherheit – Gefahren im Internet). Weitere Konferenzen zu verschiedenen Themen sind in Vorbereitung.

Unser Ziel ist es daher auch, die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der PKWAL zu vertreten, Anliegen, die von allen Mitgliedern des ZMLP geteilt werden. Der Präsident betont in diesem Zusammenhang, dass die Interessen der Passiven und Aktiven nicht unbedingt divergieren.

Artikel 65 D des BVG legt fest, dass die Höhe der Altersrente zwar immer garantiert ist. Aber wir sind mit einer Rückkehr der Inflation konfrontiert. Der Anstieg der Kosten (insbesondere für Gesundheit und Wohnen) führt zu einer faktischen Verarmung der Rentner. Der Kompass in dieser Frage ist die Bundesverfassung: Die Aufgabe des Schweizer Altersvorsorgesystems besteht nicht darin, das Existenzminimum zu sichern. Dieses Ziel wird allein von der AHV verfolgt. Die zweite Säule hat zusätzlich zur AHV das Ziel, den bisherigen Lebensstandard zu erhalten. Eine AHV-Rente muss zwingend indexiert werden. Dies ist bei einer BVG-Rente nicht der Fall. Die PKWAL (Art. 36 ihres Vorsorgereglements) hat das Bundesgesetz übernommen. Die Indexierung ist jedoch nur unter einer Bedingung möglich, nämlich der finanziellen Lage der Kasse. Beim Lesen dieses Artikels 36 wird dem Rentner klar, dass er sich tatsächlich darum kümmern muss, was seine Rentenkasse tut. Um ihre finanzielle Lage und ganz allgemein um alles, was diese finanzielle Lage beeinflussen könnte! Es reicht also nicht aus, dass er

erworbene Rechte hat. Dies wurde jedoch lange Zeit behauptet: Da der Rentner erworbene Rechte genießt, schien es logisch, dass die Verwaltung der Pensionskassen im Rahmen der paritätischen Verwaltung ausschließlich in die Zuständigkeit der Sozialpartner, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, fällt.

So versteht man besser, warum ein Verband wie der unsere, der die kollektiven Interessen einer Gruppe von Rentnern vertritt, weder in den Bundes- und Kantonsgesetzen noch in den Vorschriften der PKWAL vorkommt. Eine Ausnahme bildet lediglich das Reglement der Delegiertenversammlung, dass die Teilnahme von Rentnerverbänden an der Wahl dieser Delegierten vorsieht.

Um die Rechte der Rentner konkret verteidigen zu können, möchten wir daher Beziehungen zur PKWAL aufbauen. Die Teilnahme an der Generalversammlung der PKWAL ist notwendig, aber nicht ausreichend. Im Jahr 2024 gab es nur einen Hinweis auf eine mögliche gerechte Aufwertung. Der Ausschuss des VPZ hat daher folgende Wünsche: anerkannt zu werden, Sitze zu haben, Verbindungen zum Austausch zu haben, ein Recht auf Information. Es stellt sich auch die Frage nach der Präsenz eines Vertreters der Rentner in den Verwaltungsausschüssen.

5. JAHRESABSCHLUSS 2024 DES VPZ

Jean-Claude Moix erläutert die Situation für die Polizei anhand einer Tabelle im Tätigkeitsbericht. Es gibt drei Fälle:

- a) Keine Beiträge an die Polizei: Sie verlieren den im Todesfall vorgesehenen Betrag.
- b) Sie treten dem VPZ bei und werden Mitglieder des ZMLP.
- c) Sie treten beiden Kassen bei: Sie sind Mitglieder des ZMLP und behalten die Vorteile der Polizei.

Patricia Juillard präzisiert, dass es nicht möglich ist, nur Mitglied der GKPW „Gewerkschaft der Kantonspolizei Wallis“ zu sein. Da die Rechnungsstellung für die Pensionäre der Polizei vom ZMLP übernommen wird, bedeutet dies automatisch eine Mitgliedschaft beim VPZ.

Vorlage der Jahresrechnung: Es gibt nur 8 Buchungen. Konferenz-, Porto- und Bankgebühren sind die Hauptkosten. Das Vermögen des Vereins beläuft sich auf 18'876.22 Franken.

6. BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFER DES VPZ

Herr Albert Stalder und Herr Christian Dischinger haben die Jahresrechnung geprüft und bestätigen, dass sie mit den ihnen vorgelegten Unterlagen übereinstimmt. Sie schlagen der Versammlung daher vor, die Jahresrechnung anzunehmen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Einstimmige Annahme durch Applaus.

7. EINZELNE VORSCHLÄGE

Kein Vorschlag.

8. VERSCHIEDENES

Keine Anträge und keine Vorschläge des Ausschusses.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 15:47 Uhr. Das Wort wird den Gästen erteilt.

9. INFORMATIONEN DER PKWAL

Der Direktor der PKWAL, Daniel Stürzinger, begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Kasse ist in ausgezeichneter Verfassung, was jedoch keine Indexierung ermöglichte. Die Performance betrug 6,65% und der Deckungsgrad liegt bei 104,65%, was einen Rekord darstellt. Das Vermögen der Kasse beläuft sich auf 7,2 Milliarden, die Verzinsung beträgt 4%, sodass der Präsident mit dem Geschäftsjahr 2024 zufrieden ist.

Was die Verbesserung der Renten betrifft, würde eine Indexierung von 1% etwa 32 Millionen kosten. Am 15. Januar wurde beschlossen, dies nicht zu tun, sondern über einen Mechanismus nachzudenken, der eine Indexierung ab 2026 ermöglicht, sofern die finanzielle Lage der Kasse dies zulässt. Dabei geht es insbesondere darum, Kriterien zu finden. Der Verwaltungsrat denkt über eine langfristige Indexierung nach. Es werden Rückstellungen in dieser Höhe gebildet (45 Millionen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024), aber dies würde nicht automatisch erfolgen.

Gesamtsituation PKWAL

	2024	2023	PKWAL Variation
Zunahme der Lebenserwartung	57'230'000	36'780'000	20'450'000
Beibehaltung des Umwandlungssatzes	55'300'000	87'007'000	-31'707'000
Garantien	69'288	369'120	-299'832
Ausgleichszahlungen	326'641'167	362'401'260	-35'760'093
Leistungsanpassung - Aktive	44'460'000	0	44'460'000
Leistungsanpassung - Rentner	45'010'000	0	45'010'000
Total	528'710'455	486'557'380	42'153'075

Der Direktor möchte auch hinsichtlich des „Trump-Effekts“ beruhigen, der keine allzu großen Auswirkungen hatte, da die Anlagen zum einen sehr diversifiziert sind und wir zum anderen in den USA untergewichtet sind.

Die Kasse engagiert sich im Immobiliensektor und im Anlagebereich. In Visp wird ein 45-Millionen-Projekt (105 Wohnungen) realisiert. Die Rendite im Immobilienbereich ist gut (4,2 %) (Stéphane Maret).

Weitere Neuigkeiten: Denis Varrin tritt nach 23 Jahren Tätigkeit zurück und wird durch Mathieu Gachnang, Sekundarschullehrer II in St-Maurice, ersetzt. Die Website der PKWAL wird überarbeitet, um die visuelle Identität der Kasse zu verbessern. Schließlich zieht die PKWAL in die Avenue de France 10 in Sion (gegenüber dem Bahnhof) um.

Auf die Frage von Raymond Cosanday zu den Renten der Pensionierten im Verhältnis zur Teuerung antwortet der Direktor, dass eine halbe Rente als einmalige Indexierung gewährt wurde. Derzeit werden Überlegungen angestellt, derzeit verfügen wir über einen Mechanismus zur Sicherung der Renten, die Idee wäre, ein System zu haben, mit dem das Deckungsniveau unter Berücksichtigung der Lebenshaltungskosten aufrechterhalten werden kann.

Auf die Frage von Jean-Paul Bonvin zu Kryptowährungen antwortet der Direktor, dass die PKWAL nicht in diese investiert.

Léonard Farquet, Vorsitzender des PKWAL-Ausschusses, versichert uns, dass der Wille besteht, eine gute Kasse zu haben und auch etwas im Bereich der Indexierung zu unternehmen.

Denis Varrin schliesst mit der Wiederholung der Berechtigung unserer Forderungen, nicht nur gegenüber der PKWAL, sondern auch in einem weiteren Sinne. Dies würde eine Gesetzesänderung erfordern, da wir derzeit ausschliesslich von guten Geschäftsjahren abhängig sind. Er bedankt sich erneut bei allen Anwesenden und lädt die Versammlung zu einem vom VPZ angebotenen Aperitif ein. Die Sitzung endet um 16:25 Uhr.

Für den Ausschuss

Nicolas Fournier
Sekretär